



*Deutschlands schönste Halbinsel*

Pressemitteilung

## **Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht Übernachtungszahlen für 2017**

**Negative Ergebnisse der Region Fischland-Darß-Zingst sind auf das schlechte Wetter im Sommer zurückzuführen**

**Löbnitz/Fischland-Darß-Zingst (05.03.2018):** Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern hat am 28. Februar die endgültigen statistischen Ergebnisse für die Übernachtungszahlen des Jahres 2017 in Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht. Dem Bericht zufolge hatte die Region Fischland-Darß-Zingst im vergangenen Jahr ein Minus von 9,8 Prozent bei allen Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen zu verzeichnen.

Das sei aber per se noch kein Grund zur übermäßiger Sorge, so Roland Völcker, 1. Vorsitzender des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst e.V.: „Wir sind von hohen Zuwachsraten in 2016 wieder auf Normalniveau gefallen.“ Grund dafür sei das schlechte Wetter, das in der Region im Sommer geherrscht hatte. Vor allem auf den Campingplätzen sind die Übernachtungen dadurch drastisch zurückgegangen. Hier wurde für das Jahr 2017 ein Minus von 25,3 Prozent verzeichnet.

Das ist aber nicht der einzige Faktor, der beim Rückgang der Übernachtungszahlen ausschlaggebend ist. Auch das insgesamt wetter- und saisonabhängige Tourismusgeschäft ist ein Problem: „Daher ist es bei der strategischen Ausrichtung der Region zukünftig wichtig, dass wir uns verstärkt künstlerischen und kulturellen Themen zuwenden, um uns wetterunabhängiger aufzustellen“, so Roland Völcker. Das Strategie- und Unternehmenskonzept, das bei der Mitgliederversammlung am 12.12.2017 beschlossen wurde, sieht daher vor, Kunst und Kultur im Wechselspiel mit der Natur als Schwerpunktthema zu platzieren. Bei der Umsetzung dieser Ziele sei natürlich die Beteiligung aller Akteure in der Region gefragt: „Wir müssen dieses Profil mit neuen Produkten und Investitionen ortsübergreifend schärfen und weiterentwickeln“, so Völcker.

Ein gutes Beispiel dafür ist zum Beispiel die Konzertreihe „Naturklänge“, die in diesem Jahr bereits zum 16. Mal stattfinden wird und die der Tourismusverband in Zusammenarbeit mit den Orten auf der Halbinsel und im Küstenvorland organisiert. Hier wird unter dem Motto „Besondere Musik an besonderen Orten“ Kultur mit Natur verbunden, was wiederum zusätzliche Reiseanlässe schafft. Auch die Nebensaison muss in Zukunft besser genutzt werden. Die Ahrenshooper Filmnächte, die bisher im September stattgefunden haben, werden daher in diesem Jahr im November veranstaltet und auch der Aktive Fotoherbst im Ostseeheilbad Zingst verbindet mit seinem breitgefächerten Programm Natur und Kultur und ist ebenfalls ein Grund für viele Gäste, die Region außerhalb der Hochsaison zu besuchen.

### **Pressekontakt:**

Luisa Uchtenhagen | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Onlinekommunikation | Barther Straße 16  
| 18314 Löbnitz | Fon 038324-64039 | Fax 038324-64034 | Mail [luisa.uchtenhagen@tv-fdz.de](mailto:luisa.uchtenhagen@tv-fdz.de)